

Glasfasernetzbau: Swisscom und SAK kooperieren in fünf Gemeinden

Bis 2018 werden Herisau, Teufen, Uzwil, Sargans und Bad Ragaz mit Glasfaser erschlossen. Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) und Swisscom kooperieren beim Ausbau in diesen fünf Ostschweizer Gemeinden. Das Glasfasernetz erlaubt den Kunden aus einer Vielzahl von Angeboten für TV, Internet und Telefonie auszuwählen.

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) und Swisscom haben vereinbart in den fünf Gemeinden Herisau, Teufen, Uzwil, Sargans und Bad Ragaz in Kooperation weiter zu bauen und so das Glasfasernetz kostengünstig fertigzustellen ohne unnötige Immissionen für die Einwohner.

Daniel Staub, Leiter Wholesale bei Swisscom, meint zur Kooperation: „Die Zusammenarbeit zwischen SAK und Swisscom zeigt einmal mehr, dass der Ausbau eines Glasfasernetzes gemeinsam schneller, kostengünstiger und mit weniger Immissionen erfolgen kann.“

Vier Glasfasern pro Anschluss ermöglichen Wettbewerb

Die 22'000 Wohnungen und Geschäfte der genannten Gemeinden werden mit jeweils vier Glasfasern erschlossen. Das entspricht den Empfehlungen der Eidgenössischen Kommunikationskommission ComCom. Der Ausbau erfolgt durch jeweils einen der beiden Partner, wobei jeder zwei Fasern pro Wohnung und Geschäft erhält.

Mit dem Glasfasernetz haben die Kunden die Wahl zwischen den Diensten verschiedener Telekommunikations- und Unterhaltungsanbieter. In dieser Angebotsvielfalt sieht Lukas Mäder, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung SAK und Leiter SAKnet, einen grossen Vorteil für die Einwohner: „Die Glasfaser bietet eine herausragende Leistung in der Datenübertragung und eine grosse Angebotsvielfalt für Telefon, TV und Internet. Durch die Kooperation wird die Auswahl in den fünf Gemeinden noch grösser.“



Auch ausserhalb der fünf Gemeinden wird am Glasfasernetz gebaut

Die SAK betrachtet die Glasfaser-Anbindung in den ländlichen Gebieten als wichtige Aufgabe. Deshalb treibt sie den Ausbau des Glasfasernetzes auch ausserhalb der fünf Kooperationsgemeinden zügig voran. Bis Ende 2018 wird die SAK ihr gesamtes Strom-Direktversorgungsgebiet mit Glasfaser erschlossen haben.

Swisscom baut in den kommenden Jahren in der ganzen Schweiz das Ultrabreitbandnetz aus mit dem Ziel, bis Ende 2020 85 Prozent der Wohnungen und Geschäfte mit Ultrabreitband abzudecken. Bis Ende Dezember 2013 hat Swisscom zusammen mit den Kooperationspartnern über 750'000 Wohnungen und Geschäfte mit Glasfaser bis in den Keller erschlossen.

St. Gallen/Bern, 7. Februar 2014